



So klappt es mit der Rechtschreibung

von Ruth Alef

mit Illustrationen von Tina Theel



Rechtschreibung ist trocken und langweilig? So ein Quatsch! Die Reihe „So klappt es mit der Rechtschreibung“ nimmt die Kinder mit in eine andere Welt. Dort begegnen sie neuen Freunden und müssen wilde Abenteuer bestehen. Vor allem lernen sie dabei spielerisch und abwechslungsreich die Regeln der deutschen Rechtschreibung kennen.

Thema und Ziel von Band 1

In der Zauberwelt geht es drunter und drüber! Schreibfehler sorgen für große Unruhe. Hexe Palu kann jede Hilfe gebrauchen. Mit den richtigen Zaubersprüchen wird die Rechtschreibung zum Glück zauberleicht! Auf liebevoll illustrierten Übungsblättern begegnen den Kindern die typischen Stolperfallen der deutschen Rechtschreibung *b/p*, *d/t*, *g/k*, *v/f*, *tz/z*, *äu/eu*, *ä/e*, *ai/ei*, *st/sp*, *gl/kl*, *gr/kr* und *qu* – und die passenden Hilfen, um sie zu meistern!



Zielgruppe

Das Material richtet sich an Grundschüler im Fach Deutsch von Klasse 2–4. Darüber hinaus eignet es sich für die therapeutische Förderung im Bereich Leserechtschreibschwäche (LRS).

Das Ranschburg-Phänomen

Wir umgehen in diesem Material gezielt die sogenannte „Ranschburgsche Hemmung“.

Es handelt sich dabei um eine Ähnlichkeitshemmung im Gedächtnis: Lernt jemand zwei ähnliche Lerninhalte gleichzeitig, überlagern sie sich im Gehirn und es kann zu Denkblockaden kommen. In Bezug auf Übungen zur Rechtschreibung ist es deshalb wichtig, dass die Kinder zunächst immer nur eine einzige Stolperfalle durch verschiedene Aufgaben üben. Die Schüler lernen, mit ihr verbundene Hindernisse zu erkennen und sicher zu umgehen. Sie nutzen dafür Regeln und Hilfen. Ähnliche Inhalte bearbeiten sie bewusst immer mit einem zeitlichen Abstand voneinander. So üben und wiederholen die Kinder zum Beispiel zunächst die Verwendung des Buchstaben *T/t*, bis sich der Lernstoff gefestigt hat.

Mit ausreichend Abstand folgt der Buchstabe *D/d*. Wenn man das Ranschburg-Phänomen berücksichtigt, darf man auf Ähnlichkeiten der Buchstaben erst hinweisen, wenn die Kinder die einzelnen Buchstaben sicher beherrschen.



Erst dann dürfen die Kinder Differenzierungsübungen zu beiden Buchstaben bearbeiten. Auf die Übungen zu den einzelnen Rechtschreibphänomenen folgen deshalb erst im Anschluss solche mit beiden Stolperfallen, die dann auf einem gemeinsamen Übungsblatt behandelt werden. In den Übungen 65 und 66 haben wir uns dafür entschieden, zwei einander nicht ähnliche Rechtschreibphänomene direkt gemeinsam auf einem Arbeitsblatt zu üben (*gl/gr* bzw. *kl/kr/kn*), sodass die ähnlichen Phänomene (*gl/kl* bzw. *gr/kr*) anschließend auf getrennten Blättern gelernt und damit leichter unterschieden werden können.

Aufbau des Materials und der Übungen

Das Material enthält der Reihe nach Übungen zu folgenden Stolperfallen der deutschen Rechtschreibung: *b/p*, *d/t*, *g/k*, *v/f*, *tz/z*, *äu/eu*, *ä/e*, *ai/ei*, *st/sp*, *gl/kl*, *gr/kr* und *qu*.

Die Abbildung der kleinen Hexe Palu kündigt jeweils einen Merksatz an. Darauf folgen mehrere Übungen zur jeweiligen Regel. Auf den Arbeitsblättern kennzeichnet jeweils ein Zauberstab eine Aufgabenstellung.

Die Themenwelt: Hexen, Magier und andere Zauberwesen

Die Übungen sind in den thematischen Rahmen der Hexen, Magier und anderer Zauberwesen eingebettet. Geschichten, zum Beispiel über „Planeten- und Kräuterkunde“ zur Zeit der großen Magier und Hexen, vermitteln die einzelnen Stolpersteine. Darüber hinaus sollen die Kinder immer wieder selbst fächerübergreifend aktiv werden, indem sie zum Beispiel einen Schulkrautergarten anlegen oder einen kreativen Hexenhut basteln. Die Rechtschreibübungen ergänzen bewusst fächerübergreifende Inhalte, damit sich die Kinder stärker mit Palus Zauberwelt identifizieren können. In diesem Kontext meistern sie die Stolperfallen spielerischer und daher leichter.

Vorbereitungen vor dem Einsatz der Übungen

Fast alle Übungen in diesem Material haben bewusst keinen Vorbereitungsaufwand, der über das Kopieren der Arbeitsblätter hinausgeht. Lediglich wenn Sie den Hexenhut aus Übung 19 auf Seite 26 basteln wollen, brauchen Sie pro Kind zwei Bögen Fotokarton in DIN A3, einen Bleistift, ein Stück Schnur, einen Kuchenteller, eventuell etwas Deko-Samt, Glitzersterne oder andere Deko und Klebstoff. Zum Herstellen der Spuktinte aus der Übung 62 auf Seite 70 brauchen Sie etwas Zitronen- oder Zwiebelsaft, einen Zahnstocher oder ein Wattestäbchen.



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!